

**Bericht der Zentralen Revisionskommission
an den VIII. Parteitag
der Sozialistischen Einheitspartei
Deutschlands**

Kurt Seibt: Liebe Genossinnen und Genossen! Eindrucksvoll und überzeugend markiert der VIII. Parteitag die neue Wegstrecke für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in unserer Republik. Die erfolgreiche Bilanz, die vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees, Genossen Erich Honecker, im Bericht an den Parteitag für alle Gebiete unseres gesellschaftlichen Lebens gezogen werden konnte, erfüllt uns mit tiefer Befriedigung und mit großem Optimismus für die neuen Aufgaben. Nie zuvor war unsere Partei so einheitlich und geschlossen und so eng mit der Arbeiterklasse und allen Werktätigen verbunden wie in dieser Zeit, und noch nie war unsere Deutsche Demokratische Republik so stark wie heute. (Beifall.) Die unverbrüchliche Freundschaft zur Sowjetunion, die Treue zu den sozialistischen Bruderländern, die Solidarität mit dem Freiheitskampf der Völker gegen den Imperialismus und die aktive Friedenspolitik haben wesentlich dazu beigetragen, ihre internationale Position zu stärken. Dies alles ist das Ergebnis der zielstrebigem und kontinuierlichen Politik unserer Partei und ihres marxistisch-leninistischen Zentralkomitees. Das erfüllt uns mit Genugtuung und Freude. (Beifall.)

Im Bericht des Zentralkomitees sowie in der Direktive zum Fünfjahrplan wird als Hauptaufgabe der vor uns liegenden Jahre die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus unseres Volkes auf der Grundlage eines hohen Entwicklungs tempos der sozialistischen Produktion, der Erhöhung der Effektivität, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und des Wachstums der Arbeitsproduktivität bezeichnet, und es werden die Wege zur Verwirklichung dieser Hauptaufgabe gewiesen. Wir werden um so sicherer vorwärtsschreiten, je gründlicher wir die Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU studieren und die